

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 17XX

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)



**Dem Christ-gesinnten
und Esum-Liebenden
Leser.**

Heil und Segen/ Gnade und
Erost bevor!

Die zwey vornehmste Stuck
des wahren und thätigen
Christenthums be-
stehen hauptsächlich im
Glauben und Leiden.

Der Glaub ergreift mit Freuden den
hohen Schatz des theuren Verdiensts
unfers **HERN JESU** Christi /
):(und

An den Jesum:

und findet in demselben alles / was die Seele reinigen / schmücken / trösten / rechtfertigen und selig machen kan; Dann Christus ist uns von GOTT gemacht zur Weißheit / zur Gerechtigkeit / zur Heiligung und zur Erlösung: Die Weißheit / die Stärke / der Reichthum / dessen sich die Kinder Gottes zu rühmen haben / ist dieser / daß sie JESUM erkennen / und wissen / daß Er der HERR sey / der Barmherzigkeit / Recht und Gerechtigkeit übet auf Erden. Wo der Mensch mit wahren Glauben seinen Heiland fasset / und alle dessen herrliche Wohlthaten ihm andächtiglich zueignet / und sagt: JESUS ist mein / und ich bin sein; Christus hat auch mich geliebet / und sich selbst für mich gegeben: so ist er nicht nur ein gerechter Mensch / an dem Gottes Zorn und des Gesetzes Fluch keine Ansprach hat; sondern er ist die Gerechtigkeit selber

selber / die vor Gottes heiligen und
 unbefleckten Augen bestehen kan. Die
 Engel müssen sich über solche Gerech-
 tigkeit verwundern / als welche mehr
 ist / als alle Englische Heiligkeit; die
 Teufel müssen davor erzittern / weil sie
 sehen / daß keine Creatur oder Feind
 einen solchen Menschen mehr verfla-
 gen kan: Wer will ihn verdammen?
 Christus ist hie / der gestorben ist; ja
 vielmehr der auch auferstanden ist /
 welcher sitzt zur Rechten GOTTES /
 und vertritt uns: Der König der Eh-
 ren und Heiligkeit / JESUS selber /
 findet an einer solchen Seelen keinen
 Flecken / und spricht: Du bist allerdings
 schön / meine Freundin / und ist kein Fle-
 cken an dir.

Gleichwie aber ein Sieger=Thier
 einem Menschen so feind ist / daß /
 wann es nur ein gemahltes Men-
 schen=Bild siehet / es alsobald grim-
 mig

An den Jesum-

mig darauf zufähret / und dasselbe
in Stücken zerreißt : also / weil
GOTTES Sohn / auf dem Thron
seiner Herzlichkeit / dem Teufel zu hoch
gefessen / daß er seinen Grimm an
ihm nicht außstossen kan : als macht
er sich mit unersättlichen Zorn an den
Menschen / der das Bild des gekreu-
zigten J E S U in seinem Herzen
trägt / und sucht denselben mit aller-
hand Verfolgungen / Aengsten / Zwei-
fel / Trauer / Kleinmuth / Seelen-
Anfechtungen / ja auch äußerlichen und
leiblichen Trangsaaen der Tyranni-
schen ungläubigen Welt / also zu quä-
len und zu martern / daß der Mensch
wenig Fried und Ruhe auf Erden ih-
me einzubilden hat. Und diß ist das
Leiden / welches GOTT über alle sei-
ne Kinder bestimmt : Der Kelch / dar-
auß sie alle trincken müssen : Die
Tauf / damit sie sich alle müssen tauf-
sen lassen : Indem GOTTES Sohn sei-
nen

Dasselbe
 o / weil
 n Chron
 el zu hoch
 imm. an
 ls mach
 n an den
 s gefreu
 Herze
 nit aller
 n / Zwei
 Seelen
 chen und
 Tyranni
 zu quä
 Mensch
 Erden ih
 s ist das
 alle sei
 elch/dar
 : Die
 ften tauf
 Eohn sei
 nen

nen Auserwählten zwar den Himmel/
 durch sein schmerzliches Leiden und
 Blut / verdienet und bestimmt / doch
 zumahl den verborgenen Rath über sie
 beschlossen ; daß sie zuvor mit ihrem
 König und Heiland leiden / hernach
 aber mit ihme seiner Herzlichkeit theil-
 haftig werden sollen : Sie müssen
 mit Christo leiden / auf daß sie auch
 zur Zeit der Offenbahrung seiner Herz-
 lichkeit / Freude und Bonne haben mö-
 gen. Paulus hat dieses Christen-Ge-
 heimnuß an seiner erleuchteten See-
 len wohl empfunden ; Seine einige
 Bollust / Freude und Gerechtigkeit
 war **JESUS** von Nazareth / den er
 mit wahrem Glauben ergriffen : Er
 war zwar zuvor verzuckt biß in den
 dritten Himmel / und hörete unauß-
 sprechliche Wort / er wollte aber von
 solchen hohen Dingen und Gesichten
 nicht ausführlich predigen / sondern
 sein einiger und oftmahl wiederholter
):(3 Tertz

Dert war **JESUS** Christus der Ge-
 kreuzigte. Er hat aber ob solcher sei-
 ner Gerechtigkeit und Bekannnuß red-
 lich müssen leiden; Der Teufel schlug
 ihn mit feurigen Säusten; Die Welt
 verfolgte ihn mit Hohn und Spott/
 Geißeln und Steinen; Alle Elemen-
 ten / Feuer / Meer / Luft und Erde /
 hatten gleichsam wider ihne conspi-
 rirt; sein eigen Fleisch und Blut hat
 ihn gemartert / daß er nichts wünsche-
 te / als die Erlösung von dem Leib des
 Todes: Bis er endlich gar seinen **JE-**
sum / und dessen Kreuz / mit einem
 unschuldigen blutigen Tod gepriesen /
 und also / durch viel und grosse Trüb-
 salen / zur Krone der Gerechtigkeit /
 und ewigen Freuden-Anblick seines
HERN JESU / hindurch gedrungen
 ist. Also heist aller Christen Sym-
 bolum; **JESUS** meine Liebe ist
 gekreu-

kreuziger
 Alle Kinder
 Wappen ist
 Kreuz; dan
 Christi gibt
 heis zum L
 darüber leid
 nachtragen
 klingen zu
 ist.

Dieser
 auch die
 ches in
 ständig
 blauen
 ob die Ein
 in unersch
 theils mi
 Sohn zu
 groß die
 die Welt

gekreuziget / und ich mit Ihme.
 Aller Kinder Gottes Denckmahl und
 Wappen ist eine Rose mit einem
 Kreuz ; dann die Predig vom Kreuz
 Christi gibt uns einen Geruch des Le-
 bens zum Leben : Wir müssen aber
 darüber leiden / und dem das Kreuz
 nachtragen / der uns allen mit
 blutigen Fußstapffen vorangegangen
 ist.

Diesen heilsamen Zweck führet
 auch dieses gegenwärtige Buch / wel-
 ches in zweyen Haupt-Theilen um-
 ständlich vorstellt diese beede Stücke/
Glauben und Leiden : Es mahlet
 ab die Süßigkeit des Kreuzes Christi/
 in unterschiedlichen Betrachtungen ;
 theils mit was Umständen Gottes
 Sohn zu seinem Tod gegangen ; wie
 groß die Marter gewesen / damit Er
 die Welt mit Gott versöhnt ; was
 für

An den Jesum:

für ein ewiges Heil über das menschliche Geschlecht / durch sein hochtheures Verdienst / wie die Fluten des Meers / wann sie die Erde überschweimen / sich ergossen habe : theils / was der leidende JESUS am Stamm des Kreuzes für Wort geredet / und darinnen der Christlichen Nach-Welt gleichsam eine Wunder = Bibliothec hinterlassen / darinnen auf allen Blättern stehet / Amor, Sapientia! Gottes Liebe / Gottes Weisheit! Gottes Liebe / der auch seines eigenen Sohns nicht verschonet; sondern Ihn für uns alle dahin gegeben : Gottes Weisheit / die unsere Erlösung so wunderbarlich / so mächtiglich / so heilsamlich hinaußgeführt / und durch den Tod eines einigen Menschen den Tod aller Menschen zernichtet und vertilget hat. Welche Geheimnisse alle mit unterschiedlich-vielen Emblematis und geistlichen Sinn = Bildern also vor=

vorgestellet und abgebildet werden /
 daß ein Christlicher Leser / auch durch
 den Anblick und Betrachtung dersel-
 ben / die Süßigkeit der Wunder / Gna-
 den und Wohlthaten Christi fühlen und
 empfinden kan.

Und weilen der Himmel über
 uns beschlossen / daß wir durch viel
 Trübsaalen müssen in das Reich
 Gottes eingehen / als begreift die-
 ses Buch auch eine Lehre von dem
 heilsamen Kreuz der Kinder Got-
 tes / unter dem Bild einer geistlichen
 Leidens = Presse / darunter auch
 der H E R R der Herzlichkeit gekel-
 tert / und sein Blut über alle Völ-
 ker gesprengt worden : Welcher
 Haupt = und Lehr = Punct dann /
 bey glaubigen Kindern GOTTES
 desto emsiger und nachdrücklicher ge-
 trieben werden muß / weilen es
):(5 lei-

leider! von Natur heisset mit uns al-
len:

Wie schwerlich läßt sich Fleisch und Blut/
Zwingen zu dem ewigen Gut!

Indem aber der Hoch = erleuchte
Paulus ein grosses Stück der Übung
des lebendigen / und in GOTT vergnüg-
ten Christenthums darinnen setzt / daß
wir nemlich sollen das Wort Christi
reichlich unter uns wohnen lassen in
aller Weisheit / uns lehren / ermah-
nen / und aufmuntern mit Psalmen
und Lob = Gesängen / und geistlichen
Liedern / singen und spielen dem HERN
in unserm Herzen : Als begreiffst die-
ses Buch neben den häufigen Be-
trachtungen und Andachten / auch
mancherley Gebeter / darinnen die
glaubige Seele ihr brünstiges Verlan-
gen gegen GOTT aufschüttet; stellt
vor

vor allerhand Psalmen / die der Geist
 Gottes durch die Feder Davids sel-
 ber gestellt / und der Christlichen Kir-
 chen zu einem schönen Bet- Buch ver-
 ordnet hat: Es fügt an viel geistliche
 Lieder / Seuffzerlein / Sonneten
 und Oden / die in den gewöhnlichen
 Melodien können in dem Bet- Käm-
 lein / oder auch bey öffentlichem Gottes-
 dienst abgesungen / und zu Entzündung
 des Herzens nützlich gebraucht werden.
 Wie nun dieses Buch zu keinem andern
 Zweck ziele / als daß die andächtige
 Seele dadurch ein öffentliches Denck-
 mahl vorstellen will / wie sie ihren Je-
 sum liebe / für seine unbegreifliche
 Wohlthaten herglichen dankbar / auch
 nach des Höchsten Rath und Gefallen
 bereit seye / mit Christo zu leiden / und
 auf dem Dornen-Beg der mancherley
 Trüb-

An den Jesum:

Trübsalen / ihrem Heiland nachzufolgen / als ein gedultiges Gliedmaß / so unter einem mit Dornen gekrönten Haupt / nicht verlangt dieser Welt Wollust und Freude zu geniessen: Als wolle der andächtige Leser solches Buch mit keinem andern Gemüth annehmen / als die Ehre JESU zu vergrößern / und Ihme im Glauben und Gedult beständig / biß ans Ende / anzuhängen.

Dem **WDEE** aber der uns allein geben kan den Geist der Weißheit und Offenbarung / der auch in unserer Seelen überschwenglich thun kan / über alles / was wir bitten und verstehen / nach der Krafft die
die

Liebenden Leser.

die in uns würcket / dem sey Eh-
re in der Gemeine / die in
CHRISTO JESU ist /
zu aller Zeit / von Ewig-
keit zu Ewigkeit /
Amen.



SON-